



Think Blue.
Factory.



Produktion: rund 3,4 Mio. Fahrzeuge (12/2015)

Februar 2017

Modelle:

SAIC VOLKSWAGEN

Volkswagen: New Polo, New Lavida, Gran Lavida, New Santana, Gran Santana, New Passat, Touran, All New Touran L, All New Tiguan L, Tiguan Silk Road, Lamando, PHIDEON, Teramont; Motoren. ŠKODA: Fabia, Octavia, Superb, Rapid, Yeti, Kodiaq

FAW-VW

Volkswagen: Jetta NF, New Bora, New Golf inkl. GTI & Sportsvan, New Sagitar, Magotan, CC, C-TREK, Motoren, Getriebe
Audi: Q3, Q5, A4L, A6L, A3

Mitarbeiter: rund 95.000 (12/2016)

Management: Prof. Dr. Jochem Heizmann

Management Produktion:

Jörg Müller (Volkswagen Group China)
Dr. Christian Vollmer (SAIC VOLKSWAGEN)
Dr. Jürgen Unser (FAW-VW)

Gesellschaftsstruktur:

SAIC VW: 50% SAIC, 40% Volkswagen Aktiengesellschaft (inkl. SKODA AUTO a.s.),
10% Volkswagen China Investment Company Ltd.

FAW-VW: 60% FAW, 20% Volkswagen Aktiengesellschaft, 10% AUDI AG, 10% Volkswagen China Investment Company Ltd.

Produktion

Volkswagen produziert in China in den Joint Ventures SAIC VOLKSWAGEN AUTOMOTIVE COMPANY LIMITED und First Automotive Works -Volkswagen Automobile Co., Ltd. Modelle der Konzernmarken Volkswagen Pkw, Audi und ŠKODA für den chinesischen Markt. Die Fahrzeugfertigung schließt die lokale Eigenversorgung mit Motoren- und Fahrzeugkomponenten ein.

Mit 20 Standorten ist der Volkswagen Konzern in China gut aufgestellt. Im Jahr 2015 wurden ein weiteres Fahrzeugwerk in Changsha und ein neues Motorenwerk in Changchun eröffnet. 2018 folgen zwei weitere Fahrzeugwerke in Qingdao und Tianjin.

Der Volkswagen Konzern gehört zu den erfolgreichsten Unternehmen der chinesischen Automobilindustrie. Bis 2019 wird die Zahl der Mitarbeiter um 30.000 auf rund 120.000 wachsen. Die jährliche Produktionskapazität soll bis zum Jahr 2020 von 3,9 Mio. auf 5 Mio. Einheiten gesteigert werden (bei 250 Arbeitstagen jährlich) .

Investitionen

Gemeinsam mit den beiden Joint-Venture-Gesellschaften investiert Volkswagen in China in neue Produktionsstandorte und die Entwicklung lokaler Produkte. Für 2016 sind Investitionen in Höhe von rund 4,4 Mrd. Euro geplant. Die Volkswagen Group China legt dabei die Schwerpunkte auf die Entwicklung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben sowie auf Investitionen in umweltfreundliche Technologie, nachhaltige Produktion und die Erweiterung der Produktionskapazitäten.

Gesellschaftsstruktur Volkswagen in China

Der Volkswagen Konzern hat zwei Produktionsgesellschaften in China, die Joint-Ventures Shanghai Volkswagen Automotive Co., Ltd. (SVW) und First Automotive Works-Volkswagen Automobile Co., Ltd. (FAW-VW). Der Vertrag zur Gründung von SVW wurde 1984 von der Shanghai Automotive Industry Corporation (SAIC), der Volkswagen Aktiengesellschaft und von Volkswagen China Investment Co., Ltd (VCIC) unterzeichnet. SAIC hält 50 Prozent der Anteile, der Volkswagen Konzern 40 Prozent und VCIC 10 Prozent. 1985 nahm SVW offiziell den Betrieb auf. 2002 verlängerten Volkswagen und SAIC den Joint Venture Vertrag für SVW um weitere 20 Jahre. Ende 2015 wurde SVW in SAIC VOLKSWAGEN AUTOMOTIVE COMPANY LIMITED (SAIC VOLKSWAGEN) umbenannt.

Die FAW-Volkswagen Automotive Co., Ltd. wurde 1991 als Joint-Venture der Unternehmen Volkswagen Aktiengesellschaft und AUDI AG mit der First Automotive Works Co., Ltd gegründet. FAW hält 60% der Anteile, der Volkswagen Konzern 20 Prozent, VCIC 10 Prozent und die AUDI AG weitere 10 Prozent. Volkswagen und der Joint-Venture Partner FAW verlängerten am 10. Oktober 2014 den FAW-VW Vertrag bis 2041.

Geschäftsleitung

Mit Wirkung zum 1. September 2012 berief der Aufsichtsrat der Volkswagen Aktiengesellschaft Prof. Dr. rer. pol. Dr.-Ing. E. h. Jochem Heizmann zum Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft für das neu geschaffene Vorstandsressort ‚China‘. Heizmann absolvierte ein Wirtschaftsingenieurstudium an der Universität Karlsruhe (TH) und promovierte dort 1980 zum Dr. rer. pol.. Seinen Einstieg in den Automobilbau erreichte er 1982 bei Audi NSU AUTO UNION AG in Ingolstadt. Im Oktober 1991 wechselte er dann zur Volkswagen Aktiengesellschaft und übernahm zunächst die Leitung des Bereiches Zentralplanung Aggregatbau in Wolfsburg.

Von 2007 bis 2010 leitete Heizmann als Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft den Geschäftsbereich „Konzern Produktion“. Vom Oktober 2010 bis zum August 2012 verantwortete er als Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft den Geschäftsbereich „Konzern Nutzfahrzeuge“.

Umwelt

Ökologische Nachhaltigkeit ist eine unserer wichtigsten Strategien. Deswegen stehen umweltfreundliche Technologieinnovationen „made in China“ und insbesondere „made for China“ ganz oben auf unserer Liste.

Alle unser Fahrzeug- und Komponentenwerke in der Region China verfolgen die Philosophie von ThinkBlue. Factory. einzuhalten. Einerseits bauen und erweitern wir Produktionskapazitäten gemäß fortgeschrittenen Umwelttechniken. Das heißt konkret: weniger Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfälle und Emissionen reduzieren. Außerdem werden die Produktionstechnologien modernisiert, z. B. durch Gaskessel, Photovoltaik-Stromerzeugungssysteme sowie durch alternative Wärme- & Antriebssysteme und wasserbasierende Lackierereien.

Environmental Laws & Regulations Review Service

Die Volkswagen Group China hat eine Online-Informationsplattform für alle chinesischen Volkswagen Standorte in Betrieb genommen, um sicherzustellen, dass die aktuellen und künftigen Umweltschutzgesetze und -regulierungen umgesetzt werden. Das umfasst einen monatlichen Abgleich von Informationen und Aktualisierungen sowie eine Beurteilung und Analyse der Umweltschutzregulierungen.

Corporate Social Responsibility (CSR)

Die Volkswagen Group China setzt sich als verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Unternehmen auch in der chinesischen Gesellschaft ein. Im November 2012 hat die Volkswagen Group China aus diesem Grund eine eigene CSR-Abteilung geschaffen, um die Ressourcen des Unternehmens zentral zu koordinieren und damit die Nachhaltigkeit der CSR-Aktivitäten weiter zu steigern.

Im Jahr 2013 wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr gelegt. Die Volkswagen Group China initiierte gemeinsam mit den sechs Konzernmarken Volkswagen Pkw, Audi, ŠKODA, SEAT, Porsche und Bentley sowie seinen Joint Ventures Shanghai-Volkswagen und FAW-Volkswagen im November 2013 das „Child Safety Initiative“-Projekt. Im Rahmen dieses Projektes wurden über 5.000 Kindersitze gespendet. Ziel dieser Initiative ist es, das Bewusstsein der chinesischen Öffentlichkeit für die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr zu schärfen. Zu diesem Thema veröffentlichte die Volkswagen Group China gemeinsam mit dem Forschungszentrum des Ministeriums für Öffentliche Sicherheit und dem China Automobile & Technology Research Center (CATARC) die Forschungsergebnisse der China Child Road Safety & Feasibility Study in China. Im Zuge des „Child Safety Initiative“-Projekts startete Volkswagen 2014 eine Roadshow, die bisher in mehr als 100 Städten über 100.000 Familien und mehr als drei Mio. Personen zu diesem Thema informierte. Mitte 2015 gründete die Volkswagen Group China gemeinsam mit der China Women's Development Foundation den „Volkswagen Group China Child Safety Fund“. Dieser unterstützt neben Verkehrserziehung, Sicherheit und der gesunden Entwicklung von Kindern auch die Gemeindeentwicklung und weitere gemeinnützige Projekte. In diesem Rahmen eröffnete Volkswagen Ende 2015 das Child Safety Experience Center in Peking. Nach einer Pilotphase sollen bis 2017 zwölf weitere Center in verschiedenen chinesischen Städten eröffnet werden.

Volkswagen beteiligt sich seit 2013 am „Rainbow Bridge Projekt“, einer Initiative der „Chinese People's Association for Friendship with Foreign Countries“. Schwerpunkt ist die Förderung des Jugendfußballs. Dadurch sind bisher Jugendfußballteams in drei Provinzen entstanden. Im Rahmen des Projekts kam es im März 2014 zu einem Freundschaftsspiel zwischen den chinesischen Jugendfußballern und der Jugendmannschaft des VfL Wolfsburg in Berlin. Zudem hat Volkswagen „Junior Football Camps“ in verschiedenen chinesischen Städten durchgeführt, um die chinesische Jugend für diesen Sport zu begeistern.

Volkswagen Group China spendete im August 2014 der von einem schweren Erdbeben betroffenen Region Yunan ca. 700.000 Euro. Damit wurden Trinkwasseranlagen in 15 Grund- und Mittelschulen sowie Sicherheitsstationen für Kinder eingerichtet. In den Stationen wurden die vom Erdbeben betroffenen Kinder von ehrenamtlichen Betreuern und Psychologen betreut.

Human Ressource Management und Ausbildung

Die Mitarbeiter der Volkswagen Group China werden durch eine kontinuierliche Personalentwicklung weitergebildet, um ihre Kompetenzen zu stärken und sie auf ihre hoch qualifizierten Aufgaben innerhalb der chinesischen Automobilindustrie bestmöglich vorzubereiten. Zu diesem Zweck wurde eine Einheit für Qualifizierung, Bildung und Personalentwicklung gegründet, die moderne Lehrinhalte mit praktischen Aufgabenfeldern und einem Know-how-Transfer kombiniert. Mit dem Aufbau dieser Organisation wurden Funktionen zur Stärkung der Berufsausbildung in China sowie der Talent- und Personalentwicklung geschaffen, die gezielt die hohen Qualitätsstandards von Volkswagen sicherstellen und helfen, die Wachstumsstrategie des Volkswagen Konzerns in China in Zusammenarbeit mit seinen Joint Venture Gesellschaften konsequent weiterzuverfolgen.

Die Beschaffungsakademie und die Produktmanagementakademie der Volkswagen Group China, die der Qualifizierung von Mitarbeitern auf diesem Gebiet dienen, haben erste Erfolge gezeigt. Weitere Akademien stehen kurz vor der Realisierung.

Die Volkswagen Group China ist auf einem guten Weg, das System der dualen Ausbildung in China weiter auszurollen. So wurde 2014 eine Ausbildungskooperation initiiert, mit welcher der Volkswagen Konzern und die Regierung Chinas den Ausbau der dualen Berufsausbildung in China festigen. Geplant sind unter anderem neun Kompetenzzentren für die Lehrerausbildung sowie Lehrprogramme, die entsprechend dem deutschen Ausbildungsprinzip Theorie und Praxis eng verzahnen. Die ersten beiden Zentren wurden bereits in Yizheng (Automatisierungstechnik) und Changchun (KFZ-Technik) gegründet.

Darüber hinaus pflegt die Volkswagen Group China zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Universitäten und Institutionen in China. In enger Zusammenarbeit mit der Tsinghua University (Peking) und der Tongji University (Shanghai) unterstützt die Volkswagen Group China beispielsweise eine Reihe von Förderprogrammen für besonders talentierte Studenten, indem sie Stipendien, Praktikumsplätze und Forschungsprojekte zur Verfügung stellt. Ebenso pflegt die Volkswagen Group China an allen Standorten in China starke Beziehungen zu den lokalen Berufsschulen und Vocational Colleges, wie beispielsweise in Changchun, Dalian oder Chengdu, um frühzeitig Nachwuchskräfte für den Konzern zu interessieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Bildungsarbeit der Volkswagen Group China ist die Förderung und Einrichtung von Stiftungsprofessuren, u.a. in den Feldern Fahrzeugsicherheit/Unfallforschung, Produktentwicklung, Human Resource Management, Labor Relations und Nachhaltigkeit.

Händlernetz und Marketingkompetenz

Ende 2015 umfasste das Vertriebsnetz in China rund 3.000 Handels- und Servicepartner. Das Vertriebsnetz von Volkswagen besteht aus drei Vertriebsstrukturen, wobei der Vertrieb der lokal produzierten Fahrzeuge jeweils von SAIC-VW und FAW-VW übernommen wird, während alle importierten Fahrzeuge der Marke Volkswagen von der Volkswagen Import Company über einen separaten Kanal verkauft werden.

Bis 2020 plant die Volkswagen Group China, die Anzahl der Handelspartner auf 3.400 zu erhöhen. Damit einher geht die Steigerung der Mitarbeiterzahl in den Handelsorganisationen auf etwa 500.000 bis zum Jahr 2020.

Volkswagen Group China

Shanghai-Volkswagen Automotive Co., Ltd.		
1. Werk Anting*	Volkswagen: New Polo, Tiguan, Touran, New Lavida, Gran Lavida, PHIDEON; ŠKODA: Fabia, Yeti; Komponente: Motoren	*3 Fahrzeugwerke 2 Motorenwerke
2. Werk Nanjing	Volkswagen: New Lavida, Passat; ŠKODA: Superb	
3. Werk Yizheng	Volkswagen: New Santana, Gran Santana; ŠKODA: Rapid, Rapid Spaceback	
4. Werk Urumqi	Volkswagen: New Santana	
5. Werk Ningbo	Volkswagen: Lamando, Teramont ŠKODA: Octavia, Octavia Combi, Yeti (11/17)	
6. Werk Changsha	Volkswagen: New Lavida, All New Touran L; ŠKODA: Kodiahq	
FAW-Volkswagen Automotive Co., Ltd.		
7. Werk Changchun*	Volkswagen: New Bora, Bora C-Trek, Magotan, CC; Audi: A4L, A6L, Q3, Q5; components: engines, gearboxes	*2 Fahrzeugwerke 2 Getriebewerk 1 Motorenwerk
8. Werk Chengdu*	Volkswagen: Jetta, Sagitar; Komponente: Motoren	*1 Fahrzeugwerk 1 Motorenwerk
9. Werk Foshan	Volkswagen: Golf, Golf Sportsvan; Audi: A3 Limousine, A3 Sportback	
VOLKSWAGEN Automatic Transmission (Dalian) Co., Ltd.		
10. Werk Dalian	Komponente: Getriebe / Audi Valvelift System	
VOLKSWAGEN Automatic Transmission (Tianjin) Co., Ltd.		
11. Werk Tianjin*	Komponente: Getriebe	*1 DQ-Getriebe Werk 1 DL-Getriebe Werk
Volkswagen FAW Platform Co., Ltd.		
12. Werk Changchun	Komponente: Fahrwerk/Achsen	
13. Werk Chengdu	Komponente: Fahrwerk/Achsen	
14. Werk Foshan	Komponente: Fahrwerk/Achsen	
Volkswagen FAW Engine Co., Ltd.		
15. Werk Dalian	Komponente: Motoren	
16. Werk Changchun	Komponente: Motoren	
VOLKSWAGEN Transmission (Shanghai) Co., Ltd.		
17. Werk Anting	Komponente: Getriebe	
SAIC VOLKSWAGEN Powertrain Co., Ltd.		
18. Werk Shanghai Loutang	Komponente: Motoren	
MAN Diesel & Turbo Shanghai Co., Ltd.		
19. Werk Changzhou	Komponente: Turbolader/Kompressoren	
Sitech Dongchang Automotive Seating Technology Ltd.		
20. Werk Baoshan	Komponente: Sitztechnik (Sitze und Sitzstrukturen)	

Chronik

Jahr	Geschichte
1978	Der Volkswagen Konzern und Vertreter der chinesischen Regierung vereinbaren eine lokale Montage von Modellen der Marke Volkswagen im chinesischen Kernland.
1985	Gründung der „Shanghai-Volkswagen Automotive Company Ltd.“ Die VOLKSWAGEN AG hält 50 Prozent der Anteile an dem deutsch-chinesischen Joint-Venture.
1988	Lizenzvertrag mit „First Automobile Works“ in Changchun zur Fertigung des Audi 100 in China.
1991	Das Joint Venture FAW-Volkswagen nimmt den Geschäftsbetrieb auf.
1997	Etablierung der FAW-Volkswagen Sales Company.
1998	SVW feiert die Produktion des 1-Millionsten Volkswagen Santana.
2002	SVW Vertragsverlängerung von Volkswagen und dem Joint-Venture Partner SAIC um weitere 20 Jahre.
2004	Gründung der Volkswagen Group China.
2008	Der Volkswagen Konzern verkündet den Verkauf von 1.024.008 Fahrzeugen auf dem chinesischen Markt. Die Shanghai Volkswagen eröffnet in Nanjing ihr viertes Automobilwerk mit einer Kapazität von 60.000 Fahrzeugen pro Jahr.
2011	Die chinesische Regierung genehmigt den Bau zweier Automobilfabriken mit einer Jahreskapazität von jeweils 300.000 Fahrzeugen, die Volkswagen mit seinen Joint Ventures Shanghai Volkswagen im ostchinesischen Yizheng bzw. mit der FAW-Volkswagen im südchinesischen Foshan errichten wird.
2012	Der bei Shanghai Volkswagen gefertigte New Lavida, die Stufenhecklimousine des A-Segments, debütiert auf der Auto China. Shanghai Volkswagen eröffnet nach zweijähriger Bauzeit im ostchinesischen Yizheng sein neues Werk, das auf eine jährliche Fertigungskapazität von 300.000 Fahrzeugen ausgelegt ist und 3.700 Mitarbeiter beschäftigt. Der von Shanghai Volkswagen produzierte New Santana erlebt sein Weltdebüt in Wolfsburg. Die erste Fahrzeuggeneration startete vor 31 Jahren, bevor das Modell in China nach 1982 mit fast vier Millionen Exemplaren seinen Erfolgslauf nahm.
2013	Produktionsjubiläum von SVW mit insgesamt zehn Millionen produzierten Fahrzeugen, FAW-VW feiert im selben Monat ein Jubiläum von acht Millionen produzierten Fahrzeugen. Neues Motorenwerk der FAW Engine in Changchun. Auf einer Fläche von 94.000 Quadratmetern werden EA-888-Motoren mit 1,8 und 2,0 Liter Hubraum hergestellt, die erstmalig für China die Euro-6-Norm erfüllen. Seit Mitte 2014 beträgt die Jahreskapazität 450.000 Motoren, die in Fahrzeugen der Marken Volkswagen PKW und Audi verbaut werden. Im südostchinesischen Ningbo startet die Fertigung des Skoda Superb. Erstmals wurden über 3 Millionen Fahrzeuge an Kunden im Kernland China und Hongkong ausgeliefert.
2014	Vertragsverlängerung von Volkswagen und dem Joint-Venture Partner FAW um weitere 25 Jahre. Eröffnung des Werks Foshan II, des iTEC Centers in Dalian und eines Komponentenwerks der 100%-Volkswagentochter VWATJ in Tianjin. Im November fand die Grundsteinlegung für das Werk Qingdao statt. Außerdem feierten wir 30 Jahre SVW und Produktionsjubiläen von FAW-VW (10 Millionen Fzg.) und SVW (12 Millionen Fzg.).
2015	Einweihung des neuen Fahrzeugwerks in Changsha gemeinsam mit dem Joint Venture Partner Shanghai Volkswagen. Jährliche Produktionskapazität liegt bei 300.000 Fahrzeugen.